

# WEGWEISER

## Ortszeitung der **CDU**

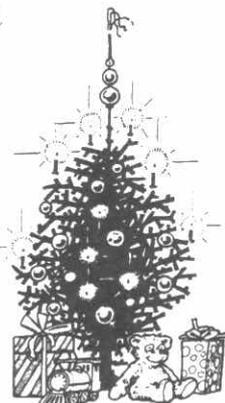
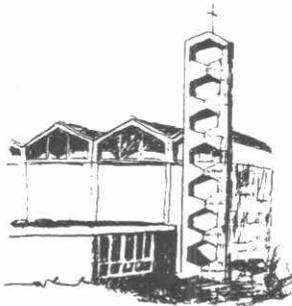
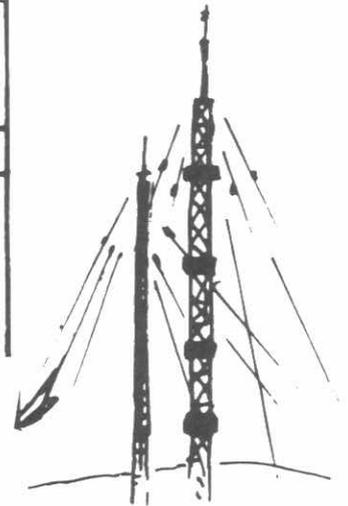
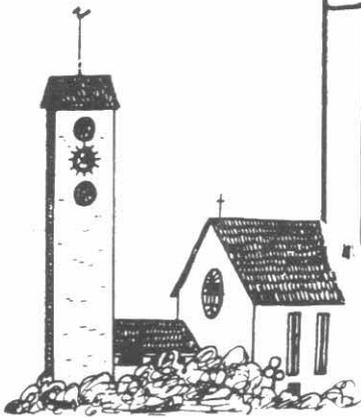
Gemeindehaus



### Kronshagen

Kreis  
Rendsburg-Eckemförde

### Dezember 1991



\*\*\*\*\*

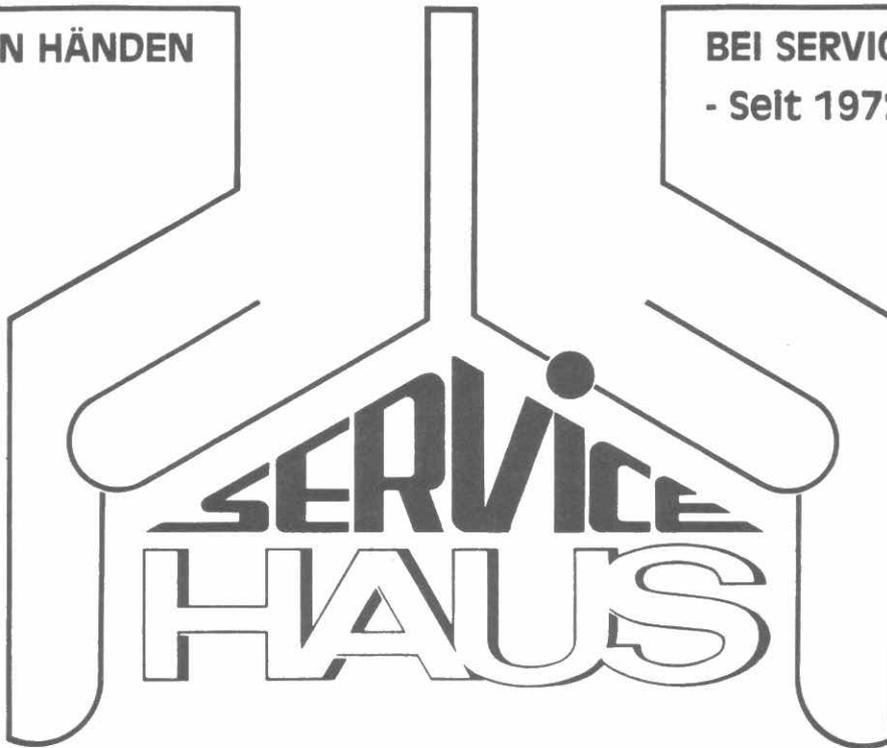
Termine · Grußwort der Bürgervorsteherin und des Bürgermeisters · Neuer Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms · Sabina Eggers Bürgervorsteherin · Dr. Ottfried Hennig, Landesvorsitzender der **CDU** · Frauenunion ruft auf zur Rußlandhilfe · Doris Pascheke **CDU**-Fraktionsvorsitzende · Niejahrsgrönkohlleeten · Kinderfasching · Partnerschaft zwischen Güstrow und Kronshagen · Anke Gravert: Die Landtagswahl am 5. April '92 · Keine „Weiße-Kragen“-Jobs · JU Talkshow · Frauen in Männerberufen · Müll: Ein Problem wächst uns über den Kopf · Blockheizkraftwerk in Kronshagen · Senioren-Union ganz aktuell · Gemeindlicher Zuschuß für die Anschaffung energiesparender Geräte · Warum die Rentenreform nötig wurde · 10. Kronshagener Preisrätsel

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1992!

IN SICHEREN HÄNDEN

BEI SERVICE-HAUS

- Seit 1972 ... -



## **Bauen = Sicherheit und Gewinn!**

Warum? Weil ein eigenes Haus auch heute noch immer die beste Geldanlage ist. Ob die jährliche Inflationsrate klein oder groß ist: Vorteil für Sie durch Werterhöhung des Sachwertes. Außerdem: Die nächste Mieterhöhung kommt bestimmt. Und Sie müssen weiter für andere zahlen. Keine Frage - es ist besser, die Miete ins eigene Haus zu investieren. Es gilt die Gunst der Stunde zu nutzen, denn die Baupreise sind derzeit immer noch niedrig.

Gewinn erreichen Sie auch an Lebensqualität durch individuelles Wohnen. Die Grenzen der Freiheit sind beim Wohnen in fremdem Eigentum schnell erreicht. Gewinn auch aufgrund Steuerersparnis über viele Jahre; nehmen Sie diesen erheblichen Vorteil für Bauherren doch wahr! Gewinn durch den Erwerb eines neu erstellten SERVICE-HAUSES in Massivbauweise; nicht nur solide lange Haltbarkeit sind selbstverständlich, sondern insbesondere auch geringer Unterhaltungs- und Pflegeaufwand für den Eigentümer. In Stichworten ist hinzuweisen auf winterlichen Wärmeschutz, behagliches Raumklima, sommerlichen Wärmeschutz, Brandschutz und hervorragenden Schallschutz gegen Lärm von außen und Geräusche im Inneren.

Für den Bauherren Gewinn und Sicherheit ist, daß die Firma SERVICE-HAUS seit Bestehen 1972 den SERVICE so groß schreibt, daß das Wort Bestandteil des Firmennamens wurde. Auf saubere Art möglichst perfekten Kundendienst bieten. Diesen SERVICE haben bis heute schon weit mehr als 600 Bauherren erhalten.

Zu lange Zwischenfinanzierungszeiten werden erspart, da die konventionell gemauerten SERVICE-HÄUSER mit Vollkeller durchschnittlich nach 5 Monaten Bauzeit schlüsselfertig übergeben werden. Die Standardausstattung entspricht bereits dem, was oft als "Luxusausführung" angeboten wird, Abstriche lassen sich natürlich immer machen. Der Bauherr wird nicht

verschreckt, wenn mit seinen anderenfalls zusätzlichen Wünschen und Ansprüchen der Grundpreis in die Höhe schnell. Der garantierte Festpreis und die Partnerschaft mit nur einem Unternehmen erspart Sorgen und Finanzierungsschwierigkeiten. Sparmöglichkeiten sind zusätzlich möglich durch die Ausführung von Eigenleistungen.

Das Haus nach Ihren Wünschen ist tatsächlich zu verwirklichen, denn die Vielfalt der Grundrissvorschläge, Fassadengestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich Material und Farbe lassen jede Lösung zu und geben den Häusern ein individuelles Gesicht.

Sie sollten mit dem Schritt in die eigenen 4 Wände nicht länger zögern: verbesserte Finanzierungsmodelle, öffentliche Förderungsmöglichkeiten und die günstigen Baupreise helfen Ihnen.

Überzeugen Sie sich, bitten Sie einen Fachberater von SERVICE-HAUS um einen Besuch, denn Vertrauen gewinnen ist der erste Grundstein für den Hausbau. Gern übersenden wir Ihnen auch kostenlos unsere komplette Prospektmappe mit Baubeschreibung und Preisliste.

**Coupon** FÜR  DIE BROSCHÜRE „BAUINFORMATION“  
 DEN BESUCH IHRES FACHBERATERS

Name \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_

**SERVICE-HAUS**  
Bau- und Betreuungsgesellschaft mbH & Co. KG  
Dorfstraße 57  
2300 Otendorf/Post Kiel 1  
Tel. 04 31/58 20 31

Liebe Kronshagenerinnen  
und Kronshagener!

Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein  
glückliches Jahr 1992.

Freundliche Grüße  
Ihre **CDU** Kronshagen  
Ihre Redaktion des WEGWEISERS

Heinz Busies  
Ortsvorsitzender

## Termine

- Mittwoch, 18. 12., 19.30 Uhr, Weihnachtssingen  
Realschule Suchsdorfer Weg
- Dienstag, 24. 12. Gottesdienste am Heiligabend  
Christuskirche
- 15.00 Uhr Pastorin Brötzmann/Diakonin Basmer  
16.15 Uhr Pastorin Brötzmann/Diakon Frank  
17.30 Uhr Pastor Eilers  
23.00 Uhr Pastor Dr. Onnasch
- 15.30 Uhr Krippenfeier, Kath. St. Bonifatiuskirche, Wildhof 8  
22.00 Uhr Christmette Kath. Bonifatiuskirche, Wildhof 8  
18.30 Uhr „Wir feiern gemeinsam Heiligabend“  
Veranstalter: Ev. Christusgemeinde  
Gemeindsaal, Hasselkamp 1



## Erkennen und kaufen Sie Ihren Bedarf:

Geldvermögen  
Sachvermögen  
Grundvermögen  
Versorgung

**Lebensziele**  
**Aufwand und**  
**Nutzen**

Sicherheit  
Ertrag  
Unabhängigkeit  
Lebensstandard

Wir machen mit unserem Team Ihnen die richtigen Vorschläge.  
Sprechen Sie uns an.

**PROVINZIAL**  
Brandkasse

Otto Ternes  
Selbständiger Versicherungskaufmann  
Kieler Straße 62  
2300 Kronshagen  
Telefon (04 31) 58 00 27  
58 00 40  
58 00 77

Partner der Sparkasse,  
Landesbank und  
Landes-Bausparkasse

## Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Ein ereignisreiches Jahr für uns alle und für unsere Gemeinde neigt sich dem Ende entgegen. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, auf die vergangenen Monate zurückzublicken.

Nachdem seit Ende letzten Jahres die Gemeindeverwaltung ehrenamtlich geleitet wurde, haben wir am 1. Oktober 1991 unsere neuen Funktionen als Bürgervorsteherin und Bürgermeister übernommen. Gemeinsam werden wir uns bemühen, zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner in Kronshagen zu wirken.

Eine weiterhin solide Finanzausstattung ermöglicht es, Ihnen ein gutes System der Daseinsvorsorge anzubieten.

Trotz eines neu geregelten Schullastenausgleiches, der die Gemeinden und Städte mehr als zuvor belastet, wurden 1991 weitere Erneuerungen und Sanierungen in unseren Schulen vorgenommen. Zur Verbesserung des Betreuungsangebotes der Gemeinde soll nach den Weihnachtsferien als Modellversuch eine Betreuung von Grundschulern in unterrichtsfreier Zeit stattfinden.

Um unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine wirkungsvolle Möglichkeit zur Wahrnehmung ihrer Belange zu bieten, ist die Einrichtung eines Seniorenbeirates erfolgt, dessen Wahl kürzlich durchgeführt wurde. In Umsetzung des neuen Kommunalverfassungsrechts hat die Gemeindevertretung am 1. August eine Gleichstellungsbeauftragte eingestellt.

Besonders freut es uns, daß die Parlamente der Stadt Güstrow und der Gemeinde Kronshagen im September eine Partnerschaft begründet haben, die aus vielfältigen Kontakten und Verbindungen der Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände hervorgegangen ist. Diese Partnerschaft trägt hoffentlich dazu bei, die Menschen im vereinigten Deutschland einander näherzubringen, um so Toleranz und gegenseitiges Verstehen zu fördern.

Toleranz und Verstehen sind jedoch ebenso notwendig gegenüber Ausländern, die bei uns leben und arbeiten. Jeder von uns kann und sollte zu aktiver Mitmenschlichkeit mit unseren ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern beitragen und jede Gewalt, die es darauf abgesehen hat, Ausländer zu schädigen, ablehnen. In diesem Zusammenhang möchten wir unseren Dank den Kirchen, Vereinen und Verbänden und allen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern aussprechen, die dazu beigetragen haben, die Menschen – seien es Deutsche oder Ausländer – einander näherzubringen. Möge es uns allen gelingen, diese Aufgabe neben vielen anderen auch 1992 zu bewältigen.

Mit diesem Gedanken und der aufkeimenden Hoffnung, daß nach den bemerkenswerten Gesprächen in Madrid vielleicht in Zukunft in weiten Teilen dieser Welt Frieden herrschen könnte, wünschen wir Ihnen allen ein frohes, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 1992.

Mit freundlichen Grüßen

Sabina Eggers  
Bürgervorsteherin

Wolf-Dietrich Wilhelms  
Bürgermeister

## HYDROKULTUR

Reiche Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen  
in bekannter Güte  
FLEUROP-DIENST

Nach Geschäftsschluß: Blumenautomaten

# Blumen-Beeck

Kronshagen, Eichkoppelweg 19 · Telefon 58 20 30

# Ruhe!

Ein defekter  
Auspuff ist kein  
Geheimnis.

Wir reparieren  
Ihre Auspuff-  
Anlage nur dort,  
wo's notwendig  
ist. Damit Ihr  
Geldbeutel nicht  
dröhnt.

Ihr Auto  
ist bei uns  
in geschulten  
Händen.



## Willer

Willer Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG  
Gutenbergstraße 80-86  
2300 Kiel 1  
Telefon 0431/54008-0  
Telefax 0431/54008-60





## Neuer Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms

**18 von 23 Gemeindevertretern votierten für ihn.**

Nach 10 Monaten wird die Gemeinde wieder durch einen hauptamtlichen Bürgermeister geleitet. Mit sehr großer Mehrheit wurde Wolf-Dietrich Wilhelms zum Bürgermeister gewählt. **Er hat seinen Dienst am 1. Oktober 1991 angetreten.**

Die **CDU**-Fraktion hatte den Antrag eingebracht, auf eine Ausschreibung zu verzichten. Sie wäre unfähig den anderen möglichen Bewerbern gegenüber und nicht ergebnisoffen gewesen.

**Wolf-Dietrich Wilhelms** ist der richtige Mann in dem richtigen Amt. Er verfügt über eine große Verwaltungserfahrung durch seine Ausbildung und auch Tätigkeit in verschiedenen Ministerien, hat sich im Beruf qualifiziert (was u.a. darin zum Ausdruck kommt, daß er das Spitzenamt seiner Laufbahn erreicht hat), und er besitzt den Vorteil, die Gemeinde genau zu kennen (seit 1953!)

Als ehemaliger Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordneter wird er die Belange der kommunalen Verwaltung im ehrenamtlichen Bereich sehen und würdigen. Gerade in Kronshagen ist es eminent wichtig, die Struktur des Ortes zu kennen und mit den verschiedenen Menschen verständnisvoll umzugehen. **Hier hat sich der neue Bürgermeister in seinem Amt als Bürgervorsteher bewährt und allgemeine Anerkennung gefunden.**

Die Zustimmung der **SPD**-Fraktion zu unserem Vorschlag werten wir als Erfolg des sachlichen Umgangs miteinander und als positives Zeichen für die Zukunft; die Fülle der Aufgaben und Probleme im Ort verbietet eine kleinliche parteipolitische Auseinandersetzung. Wir hoffen, daß weiterhin zwar in der Sache gestritten werden kann, aber die Argumente letztlich zählen.

## Sabina Eggers ist Bürgervorsteherin

**Sabina Eggers wurde als Nachfolgerin von Wolf-Dietrich Wilhelms zur Bürgervorsteherin gewählt.** Frau Eggers ist 33 Jahre alt und von Beruf Datenbearbeitungskauffrau.

Also wieder eine Frau (nach Anke Gravert) an der Spitze der Gemeindevertretung. Da Frau Karin Sodtke als Gemeindevertreterin nachgerückt ist, wird die **CDU**-Fraktion bei 12 Gemeindevertretern 5 Frauen aufweisen, und das alles ohne die berühmte Quote!

**Sabina Eggers hat eine große kommunalpolitische Erfahrung: als Gemeindevertreterin in Quarnbek und seit 2 Wahlperioden in Kronshagen. Sie war Ausschußvorsitzende im Ausschuß für Umwelt und Naturschutz. Mitglied im Finanz- und Hauptausschuß.**

In ihrer Funktion der 2. stellvertretenden Bürgervorsteherin hat sie schon Erfahrungen im neuen Wirkungsfeld sammeln dürfen und dort, vor allem im Kulturbereich, ihre Sache gut gemeistert.

**Frau Eggers ist eine sympathische junge Frau, die auf die Menschen zugeht, zuhören kann und Hilfe anbietet.**

**Sprechstunde der Bürgervorsteherin Sabina Eggers  
montags von 18.00-19.00 Uhr  
Gemeindehaus, Kieler Str. 72  
Tel. 5866-215 oder 213**



*Restaurant  
im  
Bürgerhaus*

*Wir wünschen unseren verehrten Gästen und allen Freunden  
ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.*

Ihre Familie Hansen

Kopperpahler Allee / Ecke Eichkoppelweg · 2300 Kronshagen · Telefon (0431) 580052



## Liebe Kronshagener Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir stehen vor einem entscheidenden Jahr. 1992 wird in Schleswig-Holstein ein neuer Landtag gewählt. Zum 1. Januar 1993 tritt der europäische Binnenmarkt in Kraft. Zugleich haben die einschneidenden Veränderungen im Osten Europas unsere Lage grundlegend verändert. Helmut Kohls Forderung an die Politik „Frieden schaffen mit immer weniger Waffen“ ist greifbare Wirklichkeit geworden, und doch müssen wir erkennen, daß in unserer unmittelbaren Nachbarschaft, in Europa geschossen und gemordet wird. Die jüngsten Auseinandersetzungen machen augenfällig deutlich, daß unsere Demokratie auch in Zukunft wehrhaft und verteidigungsfähig bleiben muß.

Für Schleswig-Holstein ist mit der Vollendung der Deutschen Einheit eine völlig neue Situation entstanden, die voller Chancen für unser Land ist, aber auch manches Risiko birgt. Wir haben unsere Monopolstellung als Brücke zum Norden verloren. Während im Raum um Lübeck die Wirtschaft zweistellige Zuwachsraten verbucht, drohen weite Teile unseres Landes bis hin zur Landeshauptstadt Kiel von dieser Entwicklung abgekoppelt zu werden.

Um diese Entwicklung zu verhindern und um unser Land fit für den europäischen Binnenmarkt zu machen, bedarf es wichtiger Entscheidungen, die schnell getroffen werden müssen.

Die **CDU** Schleswig-Holstein hat bei ihrem Landesparteitag in Bad Oldesloe schon am 16. März gesagt, was sie will. Dieser Prioritätenkatalog umfaßt die neue Elbquerung westlich von Hamburg ebenso, wie die inzwischen bevorstehende Elektrifizierung der Bundesbahnhauptstrecken und den Ersatzflughafen Kaltenkirchen für den völlig überlasteten Flugplatz Fuhlsbüttel.

Die Verkehrsprobleme unseres Landes, die jeder spürt, der in Richtung Süden oder Osten fahren will, lassen sich durch langes Verzögern nicht lösen. Auch eine zusätzliche Elbtunnelröhre wird bei der Belastung des Elbtunnels mit Ziel- und Quellverkehr das Nadelöhr Hamburg nicht aufbrechen. Wir brauchen eine weiträumige Umgehung der Millionenstadt Hamburg, wenn wir auf Dauer Brücke nach Norden und Drehscheibe für den Osten werden wollen. Die Weichen dafür müssen jetzt gestellt werden und nicht am St. Nimmerleinstag.

Die derzeitige Landesregierung trifft diese wichtigen Entscheidungen nicht, weil sie in der sie tragenden Partei SPD nicht durchsetzbar sind.

Die Bundesrepublik Deutschland war in ihrer Verkehrsstruktur von Norden nach Süden ausgerichtet. Mit der deutschen Vereinigung entstehen die alten Ost-West-Verbindungen glücklicherweise wieder. Damit werden die Risiken für unser Land aber größer. Deshalb muß in Schleswig-Holstein endlich wieder gehandelt und nicht nur in teuren PR-Veranstaltungen nachgedacht werden. Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges, friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ottfried Hennig,  
Landesvorsitzender der **CDU**

Ihr Kandidat für die Landtagswahl am 5. 4. 1992

## Frühlingsball der **CDU** 1992

Diesmal findet der beliebte, stimmungsvolle Frühlingsball der **CDU** Kronshagen am Sonnabend, dem 21. März 1992, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen statt.

*Schöne Dekorationen · Schwungvolle Musik  
Tombola*

Eintritt: 14,- DM · Karten ab Januar 1992

Eintrittskarten sind bei folgenden Vorstandsmitgliedern der **CDU** zu erhalten:

Johannita Rudolph	Telefon 54 26 07
Sigrid Vollbeh	Telefon 54 20 41
Sabina Eggers	Telefon 58 86 18
Anke Gravert	Telefon 58 99 60
Heinz Busies	Telefon 54 26 02
Peter Pascheke	Telefon 58 12 26

## Frauenunion ruft zur Rußlandhilfe auf.

### Überwältigende Resonanz.

In einem Rundschreiben hatte die **Frauen-Union** ihre Mitglieder aufgerufen, sich an einer Spendenaktion für die Rußland-Hilfe des DRK zu beteiligen. Kleidungsstücke, Spielsachen, Lebensmittel und Seifenartikel wurden in großer Zahl im Bürgerhaus abgegeben. Danke, liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener!

Viele fleißige Helfer sortierten und packten die Spenden zu ansehnlichen Paketen. Es wurden ca. 50 Pakete gepackt.

Am 11. Dezember 1991 ging ein Konvoi von Kronshagen über Rendsburg nach Molodetschno bei Minsk in Weißrußland. Molodetschno liegt ca. 80 Kilometer von Moskau entfernt, wo eine unvorstellbare Armut herrscht.

Frau Howe, Frau Baar, Frau Voß, Frau Kühl, Frau Hartwig und der Vorstand der Frauen-Union waren die fleißigen Helferinnen, die aus den vielen Spenden Pakete schnürten.

Sigrid Vollbeh, Vorsitzende der FU





## Danke Volker Meier

Der bisherige Fraktionsvorsitzende der **CDU**, Volker Meier, ist aus der Gemeindevertretung ausgeschieden.

Wir haben Volker Meier für sein jahrelanges Engagement für das Allgemeinwohl, für Kronshagen zu danken.

Volker Meier war ein guter Debattenredner und ein sachkundiger Gemeindevertreter.

Auch in der **CDU** hat Volker Meier jahrelang mitgearbeitet.

Wir danken ihm und wünschen ihm und seiner Familie für die Zukunft Gesundheit, Glück und Erfolg.

Heinz Busies, Vorsitzender des Ortsverbandes der **CDU**

Doris Pascheke, Fraktionsvorsitzende der **CDU** in der Gemeindevertretung



## Doris Pascheke **CDU**-Fraktionsvorsitzende in Kronshagen

In der vergangenen Sitzung der **CDU**-Fraktion wurde **Doris Pascheke als Nachfolgerin für den ausscheidenden Fraktionsvorsitzenden Volker Meier gewählt**, der das Amt wegen seines Umzugs nach Gettorf aufgegeben hat.

Frau Pascheke wurde 1974 **CDU**-Mitglied in Hessen. Fast unmittelbar nach ihrem Eintritt in die Partei wurde sie Vorstandsmitglied und bereits 1978 Stadtverordnete in ihrer damaligen 30.000 Einwohner zählenden Heimatstadt. Sie gehörte dem Bau- und dem Kulturausschuß sowie der Sport-, der Ausländer- und der Sozialkommission an. Von den Stadtverordneten wurde sie als eine der beiden gleichberechtigten Stadtverordnetenvorsteherinnen gewählt und mit den Aufgaben Sport, Schulen und Kultur beauftragt.

Nach einer kurzen Zwischenstation in Baden-Württemberg erfolgte im Jahre 1984 der Umzug der Familie Pascheke mit zwei erwachsenen Töchtern und drei Katzen nach Kronshagen. Seit 1986 gehört Frau Pascheke der **CDU**-Fraktion Kronshagen an. Zunächst war sie bürgerliches Mitglied im Sozialausschuß, wurde 1990 Gemeindevertreterin und stellv. Vorsitzende des Sozialausschusses und Mitglied im Ausschuß „Jugend und Sport“. Die 2. stellvertr. Bürgervorsteherin ist seit dem 30. 9. 91 auch Mitglied im Hauptausschuß.

*All wedder mol*

## **Niejaahrgrönkohleeten** **Freitag, 10. 1. 1992, 19.00 Uhr** **im Bürgerhaus Kronshagen**

Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen.  
Ausweichessen: 3 kleine Steaks mit Gemüseplatte.  
Das Essen kostet 19,50 DM (incl. Dessert).  
**Überraschungsgäste kommen.**

Anmeldungen nehmen ab sofort entgegen:

Sabina Eggers	Telefon 58 86 18
Sabine Jess	Telefon 54 12 21
Johannita Rudolph	Telefon 54 26 07
Sigrid Vollbeh	Telefon 54 20 41
Heinz Busies	Telefon 54 26 02
Joachim Nowald	Telefon 58 31 60
Peter Pascheke	Telefon 58 12 26

## *Valentinstag* *der Frauen-Union*

Freitag, 14. Februar 1992, 15.00 Uhr  
im Bürgerhaus Kronshagen.

*Mit Musik und Unterhaltung  
und Überraschungen.*

## **Kinderfasching** **„Mit Flippers Freunden“**

Sonnabend, 22. Februar 1992, 15 Uhr,  
Aula der Realschule,  
Kronshagen, Suchsdorfer Weg

Liebe Kinder! Der Nachmittag wird wieder super.  
Wir von der Jungen Union Kronshagen und Umgebung  
sind in den kommenden Wochen fleißig und wollen die  
Aula für Euch wieder sehr vielseitig schmücken.

Aber Ihr kommt doch auch?!

Viele Grüße  
und ein fröhliches Weihnachtsfest  
mit schönen Geschenken

Euer Dietmar

**HINZ**

Tiefbau  
Garten- und  
Landschafts-  
bau

- *Gartenpflege*
- *Ausführung von  
Gartenanlagen*
- *Fachberatung*

Ernst Hinz GmbH & Co.  
Borsigstraße 19  
2300 Kiel-Wellsee  
Tel. 04 31/71 800 00, Fax 71 800 50

**PFLANZENHOF**  
**Wittland**

*Qualität vom  
Gartenprofi!*

Claus-Sinjen-Straße 35 · 2300 Kronshagen  
Telefon 58 91 35  
Zufahrt vom Skandaviendamm  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr · Sa. 8 - 14 Uhr

## Pizzeria *LaRose*

Kieler Straße 48, 2300 Kronshagen, Tel. 58 87 65

In gemütlicher Atmosphäre bieten wir Ihnen reichhaltige Speisen, z.B. Steaks, Fisch, Nudel- u. Salatgerichte an.  
Alle Speisen auch außer Haus.



*Wir wünschen frohe Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr  
Brigitta Singh und Mitarbeiter*



Geöffnet: Montag bis Samstag von 17-24 Uhr  
Sonn- und feiertags von 12-15 und 17-24 Uhr.  
Am 1. Weihnachtstag geschlossen.

## **schröder** OPTIK

Inh. Jürgen Schröder

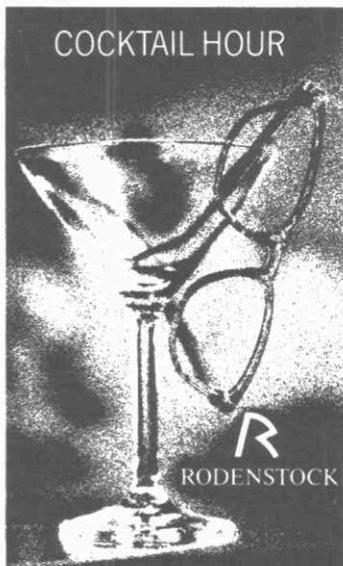
Meddagskamp 4 · 2300 Kronshagen  
Tel. (0431) 54 1320

staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister

*Ein frohes Weihnachtsfest  
sowie ein gutes, gesundes  
und erfolgreiches Jahr 1992*

*wünscht*

*Ihr Augenoptiker Jürgen Schröder*



**Landtagswahl am 5. April 92**  
**Ottfried Hennig bittet**  
**um Ihre Stimme**



**CDU**



## **Partnerschaft zwischen der Stadt Güstrow und der Gemeinde Kronshagen**

**Beschluß der Gemeindevertretung am 3. 9. 1991:**

### **Austausch der Partnerschaftsurkunden am 8. Januar 1992 im Bürgerhaus.**

„Die Gemeinde Kronshagen begründet mit der Stadt Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern eine Partnerschaft.

Im Rahmen dieser partnerschaftlichen Verbindung sollen vielfältige Kontakte zwischen der Stadt Güstrow und der Gemeinde Kronshagen entstehen, um die Menschen im vereinten Deutschland näherzubringen.

**Die Gemeinde Kronshagen und die Stadt Güstrow vereinbaren,**

- eine konstruktive, vertrauensvolle kommunale Zusammenarbeit zu entwickeln;
- die kommunale Selbstverwaltung durch umfangreichen Erfahrungsaustausch zu stärken;
- Gemeinsamkeiten zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zu pflegen;
- einen regen Kulturaustausch zu betreiben;
- Beziehungen zwischen politischen Parteien, Kirchen, Vereinen, Verbänden und Organisationen anzuregen und zu fördern.“

Bereits vor der Wirksamkeit des Einigungsvertrages entstanden Kontakte zwischen der Stadt Güstrow und der Gemeinde Kronshagen. In der Folgezeit haben die Stadt Güstrow und die Gemeinde Kronshagen, politische Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände und öffentliche Einrichtungen einen intensiven Austausch gepflegt. Viele Besuche und Gegenbesuche erfolgten. Kontakte und Verbindungen bestehen bereits mit entsprechenden Organisationen in Güstrow bei der Freiwilligen Feuerwehr Kronshagen, dem Deutschen Roten Kreuz Kronshagen, der Bücherei Kronshagen und politischen Parteien.

Die Kontakte hatten sich so erfreulich entwickelt, daß auf beiden Seiten der Wunsch bestand, eine offizielle Partnerschaftsverbindung einzugehen.

Die Partnerschaftsurkunden werden am 8. Januar 1992 in einer gemeinsamen Gemeindevertreterversammlung in Kronshagen ausgetauscht, und zwar am 8. Januar 1992 um 16.00 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen!

## **Bald betreute Grundschule in Kronshagen**

Nach mehreren Anläufen sind nunmehr die Weichen dafür gestellt, daß in der unterrichtsfreien Zeit eine Betreuung von Grundschulern stattfinden kann. Die Gemeindevertretung hat diese Maßnahme als Modellversuch für zwei Jahre beschlossen. Die Stelle einer Erzieherin/eines Erziehers wurde ausgeschrieben, so daß mit einem Beginn der Maßnahme nach den Weihnachtsferien gerechnet werden kann.



# AUTO VERMIETUNG

PKW · LKW, Tel. 0431/7 70 71  
2300 KIEL 14, BAHNHOFSTR. 29

## HUCKFELDT

# GLAS· UND BILDER· LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

Reparaturverglasung  
Kunstverglasung  
Glasschleiferei  
Ganzglas-Türanlagen  
Plexiglas



Kunsthandlung  
Ölgemälde, Aquarelle  
Einrahmungen  
Moderne Grafiken  
Keramikarbeiten

# GLAS· UND BILDER· LANGE

Hansastraße 58  
Jägersberg 3  
Tel. 56 20 84/85

## Bei ADK liegen Sie goldrichtig Verkauf + Werkstatt Ersatzteilverkauf



*Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr*



### Auto-Dienst Kronshagen GmbH

Eckernförder Straße 276 · 2300 Kiel-Kronshagen · Telefon (0431) 5 45 54

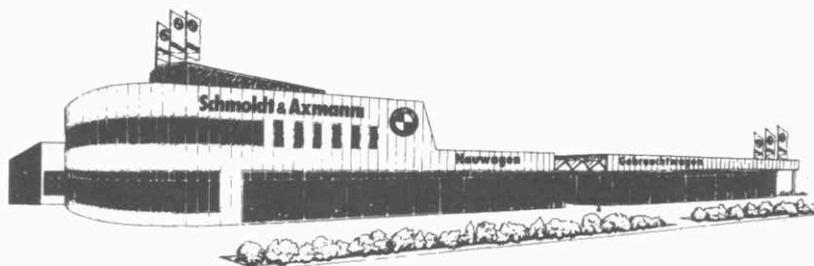


**Der neue Vorstand der *CDU* Kronshagen.**

**Wir sind für Sie da, liebe Kronshagenerinnen und Kronshagener!**

von links: Johannita Rudolph (Stellv. Vorsitzende), Helmuth Mahrt (Beisitzer), Peter Pascheke (Schatzmeister), Thomas Kahle (Beisitzer), Sabine Jess (Schriftführerin), Sigrid Vollbehn (Beisitzerin), Joachim Nowald (Beisitzer), Elke Horn (Beisitzerin), Heinz Busies (Vorsitzender), Sabina Eggers (Beisitzerin), Gerhard Stechow (Beisitzer) und Wolf-Dietrich Wilhelms (ehemaliger Vorsitzender).

## ***Wir machen Kiel mobil...***



...darunter verstehen wir, daß wir für Sie da sind. Grundsätzlich. Egal ob Sie sich für einen Neu- oder Gebrauchtwagen interessieren, ob Sie wissen möchten was Ihr Jetziger wert ist, oder sich einfach nur mal umsehen wollen. Und zu sehen gibt es bei uns eigentlich immer was.

**Unsere Leistungsbereiche:**

- Beratung und Top-Service
- BMW-Neuwagen
- BMW-Boutique
- Ständig 120 Gebrauchtwagen aller Fabrikate
- Original-Teile
- Zubehör / Tuning
- Tag + Nacht Notdienst
- Car Wash Palace Pflegezentrum
- Unfallreparaturen
- Finanzierung, Leasing

  
**Schmoldt & Axmann**  
*Wir machen Kiel mobil.*

Eckernförder Straße • 2300 Kiel • Telefon 0431/540 05-0

# LANGNAU Fliesenverlegung GmbH

Handel und Verlegung

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1992!*

2300 Kronshagen · Kopperpahler Allee 70 · Telefon 0431 / 54660

**Direkt gegenüber dem Bürgerhaus**

---

## Das Fitneß-Center für Ihren Mercedes.



Um die Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit Ihres Mercedes über Zigtausende von Kilometern zu erhalten, ist eine regelmäßige Betreuung notwendig. Am besten dort, wo man ihn in- und auswendig kennt und die richtige Ausrüstung vorhanden ist: bei uns.

Durch ständige Schulung halten sich unsere Mitarbeiter fit und sorgen dafür, daß Ihr Mercedes immer in Bestform bleibt.



**Klenk GmbH** Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG  
Suchskrug 6 / Eckernförder Str. an der Kieler Automeile

DEW 1 95 522



Anke Gravert und Fritz Latendorf, der zum Valentinstag 1992 kommt.

**Anke Gravert  
Aus dem Landtag:**

## Die Landtagswahl am 5. April '92 wirft ihre Schatten voraus

Plötzlich tauchen auch **CDU**-Vorstellungen von einer Ostseeautobahn und von einer Elbquerung im **SPD**-Programm auf, aufmüpfige Genossen um Lübeck werden zum Schweigen verurteilt, und auf dem Parteitag in Harrislee wird große Harmonie verkündet. Tatsächlich liegen aber weder für die Elbquerung noch für die Autobahn nach Rostock konkrete Pläne zur Verwirklichung vor. In der Zwischenzeit wird der Verkehr und Gütertransport von und nach Schleswig-Holstein immer schwieriger. So hinkt unser Land in seiner wirtschaftlichen Entwicklung dem Bundesdurchschnitt hinterher.

In der Landespolitik besteht ein Bruch zwischen den Versprechungen vor der letzten Wahl und den tatsächlichen Entwicklungen. In der Schulpolitik werden die Gesamtschulen einseitig bevorzugt und der Elternwille mißachtet. Im letzten Jahr hat es mehr Unterrichtsausfall an unseren Schulen gegeben als während der letzten 15 Jahre. In den Hauptschulen lag er bei sechs Prozent.

Für Kronshagen ist es besonders bedauerlich, daß die Vorklassen an den beiden Grundschulen aufgehoben werden sollen; denn die Landesregierung hat beschlossen, daß alle 305 Vorklassen im Lande aufgelöst werden. Dabei sollen 122 Planstellen für Lehrer wegfallen. Stattdessen sollen die Gemeinden mehr Geld für ihre Kindergärten ausgeben. Dieses Geld wird den Gemeinden für andere wichtige Aufgaben wie z.B. soziale Dienste, Altenfürsorge oder Ausländerbetreuung fehlen oder muß von den Eltern der Kinder aufgebracht werden. Völlig unverständlich ist, daß diese so einschneidende Maßnahme an den Lehrerverbänden, Elternvertretungen und Kommunalbehörden vorbei entschieden wurde. Wo bleibt da die oft gepriesene demokratische Offenheit?

Auch im Hochschulbereich, der für viele Kronshagener bedeutsam ist, bleibt die Wirklichkeit weit hinter den Versprechungen der SPD-Regierung zurück.

Die qualvolle Überlastung vieler Anfangssemester wird nicht durch neue Berufungen aufgefangen. Der Ausbau der technischen Fakultät kommt viel zu langsam voran, um ein besseres Umfeld für Industrie- und Gewerbeansiedlung zu bieten. Zukunftsfelder der Wissenschaft wie etwa die Biotechnologie werden ausgeklammert und durch modische Zeitthemen ersetzt. Über die Kompetenz sachverständiger Gutachter bei Berufsverhandlungen setzt man die angebliche Kompetenz der Bürokratie.

Die **CDU**-Landtagsfraktion setzt ihre Schwerpunkte im Bildungsbereich, im Wohnungsbau, bei den Kindergärten, zur inneren Sicherheit und zur Verbesserung der Wirtschafts- und Verkehrsinfrastruktur und hat dazu Vorschläge für den Haushalt 1992 vorgelegt.

Den Beweis solider Haushaltspolitik sind SPD und Landesregierung schuldig geblieben. Trotz steigender Steuereinnahmen und höchster Leistungen des Bundes steigt die Neuverschuldung erneut um mehr als eine Milliarde DM. Das gesteckte Ziel, das Haushaltsvolumen um maximal 2,5 Prozent steigen zu lassen, hat die Regierung mit einer Steigerungsrate von sechs Prozent völlig verfehlt.

Trotz aller politischen Meinungsverschiedenheiten dürfen wir aber nicht vergessen, daß die Bürgerinnen und Bürger in den neuen Bundesländern vor größeren Problemen stehen als wir, und ihnen zu helfen ist nach wie vor unsere große Aufgabe.

Möge das Weihnachtsfest Ihnen Freude und Besinnung schenken und das neue Jahr durch Frieden gesegnet sein!

## Frohes Fest!



... und für 1992: Gesundheit, Glück,  
Erfolg und Erfüllung all Ihrer Wünsche!

**kleinefenn**

2300 Kronshagen, Seilerrei 2  
Telefon 04 31 / 58 00 22

*Ihr Optiker*



**AUTO  
LACKIERUNG**

UNFALLSERVICE, TEL. 0431/5 43 43  
2300 KIEL 1, HOLZKOPPELWEG 13

**HUCKFELDT**

## Keine „Weiße-Kragen“-Jobs Ohne Ausländer würde die deutsche Wirtschaft erheblich schlechter dastehen.

Fast 1,8 Millionen ausländische Männer und Frauen – das sind etwa acht Prozent aller Arbeitnehmer – arbeiteten Ende 1990 in den alten Bundesländern. Dabei fällt auf, daß es keineswegs die „Weiße-Kragen“-Jobs sind, die von den ausländischen Arbeitnehmern ausgeübt werden. So ist in den deutschen Gießereien jeder vierte Beschäftigte ein Ausländer; ein Fünftel des Personals in Hotels und Gaststätten stammen aus dem Ausland, ebenso wie 14 Prozent der Bergleute und Stahlarbeiter, 13 Prozent der Arbeiter in den Automobilwerken und 11 Prozent der „Männer vom Bau“. Hin-gegen ist im Handel nur jeder 20. Arbeitnehmer ein Ausländer (allerdings gibt es eine große Zahl selbständiger ausländischer Kaufleute). **Wie wichtig ausländische Arbeitskräfte für den deutschen Arbeitsmarkt waren und sind, belegen die Klagen vieler Unternehmer über Fachkräftemangel;** ohne ausländische Arbeitskräfte wären die deutschen Unternehmen schon lange an die Grenzen ihrer Kapazitäten gelangt, und der wirtschaftliche Aufschwung der vergangenen Jahre wäre längst nicht so kräftig ausgefallen.



## Wir rufen die Kronshagenerinnen und Kronshagener auf, auch einen Baum zu stiften.

Dafür erhalten Sie eine Urkunde.  
Auskünfte erteilt das Bauamt der Gemeinde-  
verwaltung, Tel. 5866-252



von links: Frau Engel, Herr Engel, Frau Rudolph,  
Herr Kahle, Frau Eggers

**Bürgervorsteherin Eggers, Bürgermeister Wilhelms  
und Kreistagsabgeordneter Engel**  
pflanzten bereits eine Eiche, eine Buche und eine  
Kastanie im Bürgerwald am Spielplatz  
von Stephan-Straße.



von rechts: Bürgervorsteherin Sabina Eggers  
Bürgermeister Wolf-Dietrich Wilhelms



## JU Talkshow

wieder mit interessanten Gästen  
am 7. 1. 1992 im Bürgerhaus

Die Junge Union Kronshagen wird am 7. 1. 1992 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Kronshagen wieder eine ihrer beliebten und bekanntesten Talkshows veranstalten.

An dieser Talkshow wird der parlamentarische Staatssekretär im Bundesverteidigungsministerium, unser **CDU-Landesvorsitzender, Dr. Ottfried Hennig**, teilnehmen.

Darüberhinaus konnten weitere interessante Gäste gewonnen werden, unter ihnen **Frau Dr. Dorit Feddersen-Petersen vom Institut für Haustierkunde der Uni Kiel**, die in ihren wissenschaftlichen Studien über Hunde, speziell Kampfhunde gearbeitet hat. Sie wird zu diesem brisanten Thema fundiert Auskunft geben.

Ein weiterer Gast ist **Herr Dieter Witthohn, der Kreisvorsitzende des DRK**, der in diesen Tagen zum zweiten Male mit einer **Hilfslieferung nach Rußland** unterwegs ist. Er wird mit Bildern von seinen Fahrten nach Rußland berichten und einen Einblick in die sowjetische Alltagswirklichkeit geben können.

Als weitere Gäste erwarten wir **Mitarbeiter der Organischen Abfallrückgewinnungsgesellschaft OAR**, die in den nächsten Wochen eine Biokompostierungsanlage in Altenholz-Dehnhöft in Betrieb nimmt. Diese Anlage können auch die Bürger Kronshagens in Anspruch nehmen, sodaß organische Küchen- und Gartenabfälle dann nicht mehr in den Hausmüll gegeben werden müssen. Über das Konzept, die Idee einer solchen Anlage und die Problematik der Müllentsorgung in den nächsten Jahren werden die Mitarbeiter Auskunft geben.

Mit einigen anderen Gesprächspartnern stehen wir noch in Kontakt. Am **Klavier wird wieder Herr Prof. Meissner** für Kurzweil sorgen.

Schon jetzt darf ich Sie alle herzlich einladen, auf dieser Talkshow mit Freunden und Bekannten unsere Gäste zu sein und freue mich, Sie dann begrüßen zu können.

Dietmar Kahle  
Ortvorsitzender JU Kronshagen u.U.

## Frauen in Männerberufen

### Podiumsdiskussion der CDA Kronshagen

Fachkundige Diskussionspartnerinnen und -partner stellten sich im Bürgerhaus Kronshagen dem Publikum und beantworteten engagiert die gestellten Fragen.

So berichtete Frau Roswitha Sterling, daß sie erst durch ihren ursprünglich gewählten Beruf der technischen Zeichnerin, während eines Praktikums die Liebe zum Handwerklichen erkannte und heute als Heizungs- und Klimatechnikerin arbeitet. Frau Jutta Mannschke, selbständige Raumausstattermeisterin hat ihren Beruf von der Pike auf gelernt. Tapezier- und Polsterarbeiten gehörten immer zu ihrem Metier. Frau Wüster-Bielski, im ersten Ausbildungsjahr als Maurerin, wußte schon als junges Mädchen, daß dies ihr Traumberuf ist.

Ihre Erfahrungen als Ausbilder junger Frauen in Männerberufen brachten Rolf Kleinfeld, Inhaber einer Sanitär- und Bauklempnerei und Otto Schlötel, Metallexperte der Blechverarbeitung ein. Interessantes aus Sicht der Arbeitsvermittlung wußte die Berufsberaterin des Arbeitsamtes, Gudrun Hamann, zu berichten.

Es war klar zu erkennen: **Frauen haben in Männerberufen durchaus Chancen, als gleichberechtigte Handwerkerinnen anerkannt zu werden.** Zwar gibt es auch heute noch Berufssparten, die es schwierig erscheinen lassen, Frauen zu beschäftigen. Doch die moderne Technik hat den Anteil schwerer körperlicher Arbeit deutlich reduziert, z.Z. sind es eher noch bestehende Vorschriften, die insbesondere getrennte Umkleideräume und Toiletten fordern. Doch ist auch dies bei gegenseitiger Toleranz lösbar. Die Erfahrungen, sowohl der drei Frauen, die in typischen Männerberufen arbeiten, als auch der beiden Unternehmer, die Frauen in Männerberufen ausgebildet haben, sind durchweg positiv. Von den Unternehmern wurde außerdem die hohe Motivation der Mitarbeiterinnen betont. Die Arbeitszufriedenheit wurde von den Frauen bestätigt.

Es wurde jedoch festgestellt, daß es immer noch zu wenige Frauen gibt, die sich für einen Männerberuf entscheiden. Warum das so ist, konnte auch die Berufsberaterin nicht erklären. Für 350 angebotene Ausbildungsplätze haben sich im vergangenen Jahr nur 10 Schulabgängerinnen interessiert.

Hier tut sicherlich eine breit angelegte Informationsarbeit not. Der Anfang ist gemacht. Nun heißt es, die Schwellenangst zu überwinden und den **Mut zum Traumberuf** zu haben. **Hierzu müssen Eltern und Schulen ihren Beitrag leisten, indem sie den Schulabgängerinnen ihren Berufswunsch nicht ausreden, sondern ihn unterstützen.** Junge Frauen und Unternehmer sollten die bisherigen positiven Erfahrungen zum Anlaß nehmen, den einmal begonnenen Weg konsequent zu verfolgen.

D. Pascheke

### CDA Kronshagen mit neuer Führung Helmuth Mahrt löst Heinz Busies im Vorsitz ab



v. l.: Reinhardt Rückert, Helmuth Mahrt und Rainer Brüggmann

**H HONDA**

*DER NEUE BETRIEB IST FERTIG!  
HONDA ACCORD, 66 kW frei Haus 29 900.-  
VIELE SONDERANGEBOTE WARTEN AUF SIE!*



Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
in unseren völlig neu gestalteten Räumen!

**JAPAN MOTOR KIEL GmbH**  
ECKERNFÖRDER STR. 334 0431-541051

# BEER

VIDEO HI FI TV

☎ **541410**

Wolfgang Beer · Eckernförder Straße 296 · Kronshagen

 Interfunk-Meisterbetrieb

 **PIONEER**  
The Art of Entertainment

PIONEER PD-7700



Die Weltneuheit:  
**PIONEER - CD-Spieler mit  
PLATTENTELLER-LAUFWERK**

Mit ganzer Fläche liegt die CD auf einem Plattenteller auf - Vibrationen werden so vermieden, und ein ungestörter Datenfluß ist garantiert. Das Resultat: präzise, musikalische Klangwiedergabe - weiträumig und transparent.

DM **548.-**

PIONEER HI-FI im Test **Audio 9.91**  
CD-Player PD-7700 Spitzenklasse   
PIONEER HI-FI im Test **SITIERIE/07.91**  
CD-Player PD-7700 **Sehr gut** ★★ 

PIONEER SX-339



**PIONEER SX-339**

Receiver 2x85 Watt, 6 Anschlußmöglichkeiten, 30 Festsenderplätze auf UKW/MW, Frequenzdirekteingabe, SR-Systemfernbedienung.

DM **598.-**

PIONEER CT-S609R



**PIONEER - 3-Kopf-Kasset-  
tendecks mit SUPER AUTO BLE**

Mit der Bandsorteneinmessung SUPER AUTO BLE werden Vormagnetisierung, Aufnahmepegel und Hochtonentzerrung mit drei Frequenzen exakt auf das jeweils verwendete Bandmaterial abgestimmt. Das Resultat: optimaler Frequenzgang und hohe Dynamik.

DM **498.-**

Komplettpreis

DM **1600.-**

An den 4 verkaufsoffenen Adventssonabenden bis 18.00 Uhr geöffnet!

Gleiches Gerät im Raum  
Kiel innerhalb 7 Tagen  
billiger gesehen

*Preis-*  
*Garantie*

= Geld  
zurück

**Nächster Skatabend der CDU**

am Freitag, dem 13. März 1992,  
um 19.00 Uhr im Bürgerhaus.

Einsatz: 10,- DM



Guten Appetit  
**καλή όρεξη**



**RHODOS**

Griechisches  
Spezialitäten-Restaurant  
Inh. Konstantin Spyrou

Dorfstraße 3  
**2300 Kiel-Kronshagen**  
Tel. 0431/582885

Wir wünschen allen unseren Gästen  
ein frohes Weihnachtsfest und einen guten  
Rutsch ins Neue Jahr.



Die gute Adresse  
zum Thema Reisen



Kronshagen, Eckernförder Straße 315  
Telefon 04 31/5 45 11/12

umfassender **Firmen- und  
Dienstreisen-Service**

Geschäftszeit: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 9.30-13 Uhr

Sie erhalten bei uns  
Bahnfahrausweise, Platz-, Liegewagen-, Schlafwagen-  
und Autoreisezugkarten zu Originalpreisen;  
Flugscheine der Lufthansa  
und anderer Linienfluggesellschaften -  
Charterflüge sowie das umfangreiche Touristikangebot  
der TUI, Jahn-Reisen, Ameropa u. a.

## Müll: Ein Problem wächst uns über den Kopf, wenn wir nichts dagegen tun!

Der seit dem 2. Weltkrieg in Deutschland **erreichte Wohlstand** hat das Leben aller Menschen in vielerlei Hinsicht leichter gemacht. Dabei brachte der steigende Konsum aber nicht nur Wohlstand und Erleichterung, sondern auch **Probleme**, die wir alle in der Vergangenheit gerne übersehen haben: der **Wohlstandsmüll** droht, uns über den Kopf zu wachsen!

Schon jetzt ist absehbar, daß die vorhandenen Kapazitäten für die Aufnahme des Hausmülls auf **Deponien**, z.B. in Alt-Duvenstedt, nur noch einige Jahre reichen werden; die als Alternative gedachte **Müllverbrennung ist nicht nur politisch, sondern auch wissenschaftlich umstritten**.

Umfangreiche und astronomisch teure Nachrüstungsaktionen wie jetzt bei der Müllverbrennungsanlage in Kiel werden zu **weiter steigenden Abfallgebühren** führen müssen.

Noch gar nicht in diese Bestandsaufnahme eingeschlossen ist die Situation bei den z.T. **hochgiftigen Sonderabfällen**, die in **Spezialdeponien wie Schönberg** eine nie mehr zu beseitigende latente Gefährdung für Natur und Mensch bedeuten.

In dieser Lage kann es nur zwei Wege geben, die aus der Sackgasse in den Müllinfarkt hinausweisen:

### **konsequente Müllvermeidung und Wiederverwertung.**

Diese beiden Ansätze bilden das Grundgerüst des neuen **Müllkonzeptes von Umweltminister Töpfer**.

### **Wie kann nun jeder von uns mithelfen, die Verwirklichung dieser Konzepte anzupacken?**

Die Gemeinde Kronshagen hat schon seit Jahren mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zusammen, der letztlich für die Müllbeseitigung verantwortlich ist, ein dichtes Netz von Wertstoffsammelcontainern im Gemeindegebiet aufgebaut, die die Stoffe Glas, Papier und Metall aufnehmen. Die strikt getrennte Sammlung der Stoffe und die **konsequente Nutzung der Container sollte für jeden selbstverständlich sein**.

Neben der Erfassung verwertbarer Stoffe kommt aber der **Müllvermeidung** in den nächsten Jahren eine noch größere Bedeutung zu. Beispielsweise befinden sich im **normalen Hausmüll etwa 40 % organische Abfälle**, die gar nicht auf den Müllberg gehören; sie sind ohne Probleme kompostierbar.

Die Gemeinde hat daher zwei Maßnahmen beschlossen, um diesen Anteil am Hausmüll drastisch zu reduzieren.

Die Kompostierung von organischen Abfällen im eigenen Garten sollte vermehrt genutzt werden. Da die Unterhaltung eines guten Komposthaufens u.U. sehr aufwendig und platzintensiv werden kann, unterstützt die Gemeinde die **Anschaffung von Schnellkompostern** für den heimischen Garten mit DM 50,- für die ersten 100 Interessenten. **Näheres dazu können Sie im Bauamt der Gemeinde erfahren (Tel. 58 661)**.

**Ein zweiter wichtiger Schritt gerade für Haushalte ohne großen Garten ist die Unterstützung des Modellprojekts „Biotkompostierungsanlage“ in Altenholz-Dehnhöft.** Diese wird von der Norddeutschen Gesellschaft für Diakonie betrieben. Im Januar 1992 wird diese Anlage in Betrieb gehen und dabei Arbeitsplätze für etwa 20 Menschen schaffen.

### **Welches Konzept wird mit dieser Anlage begangen?**

An dem Modellprojekt beteiligen sich viele Gemeinden im Bereich zwischen Kronshagen und Eckernförde und einige Stadtteile von Kiel. In diesen Gemeinden wurden die Bürger schriftlich gebeten, sich an der Abfuhr von kompostierbaren Abfällen zu beteiligen; völlig kostenlos übrigens für die Dauer des Projektes!

Alle angeschlossenen Haushalte erhalten dann ab Januar 1992 eine **zusätzliche kleine Tonne für die Küche, den „Dumbo“**. Dieser wird mit einer Spezialpapiertüte befüllt, die die anfallenden organischen Abfälle aus der Küche und dem Garten aufnimmt. Einmal wöchentlich wird diese abgeholt, in die Kompostierungsanlage gefahren und zu Reifekompost verarbeitet, der nach einigen Monaten aus den Abfällen gewonnen werden kann und dann verkauft wird.

Alle diejenigen, die sich bisher nicht entschließen konnten, an dieser Aktion teilzunehmen, möchte ich hiermit noch einmal herzlich bitten, doch mitzumachen, um einen weiteren Schritt bei der Müllvermeidung zu tun.

**Nur wenn wir alle jetzt Schritte gehen, um die Müllmenge zu reduzieren, werden wir auch in Zukunft die guten Seiten unseres Wohlstandes genießen können.**

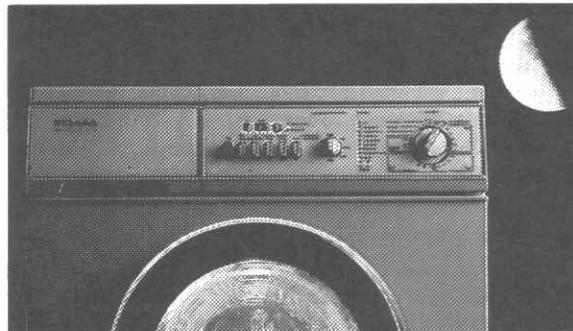
Dietmar Kahle

Vorsitzender im Ausschuß für Umwelt und Landschaftspflege der Gemeinde Kronshagen



## Miele

# Alles schläft. Einer wäscht.



*Ab sofort gibt es zwei Möglichkeiten, Ihre Wäsche zu waschen: Entweder Sie legen einen Waschtag ein oder Sie legen sich schlafen.*

*Denn bei der neuen Miele Novotronic gibt es jetzt eine Zeitprogrammierung. So erledigt sich Ihre Wäsche auch über Nacht.*

*Und mit traumhaft schnellen 1600 Schleudertouren! Wenn Sie sie bei uns kennenlernen wollen, sollten Sie allerdings tagsüber vorbeischaun.*

Miele Beratungszentrum Kiel  
Suchskrug 10 · 2300 Kiel-Suchsdorf  
Telefon 0431 / 54 07-151

Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8.00 bis 16.45 Uhr  
Freitag von 8.00 bis 13.45 Uhr

Unverbindliche Beratung,  
Verkauf nur über den Fachhandel.

## Blockheizkraftwerk in Kronshagen

Vor kurzem wurde der Grundstein gelegt für ein **Blockheizkraftwerk**, das das Sportzentrum am Suchsdorfer Weg, später Schulen und Bürgerhaus am Eichkoppelweg und einige Wohnungen mit Fernwärme versorgen soll. Das Blockheizkraftwerk besteht aus gasbetriebenen Motoren zur Wärmeversorgung und ist für erhöhten Wärmebedarf mit zwei Spitzenlastkesseln ausgestattet. Zusätzlich wird durch die von den Motoren angetriebenen Generatoren Energie (Strom) erzeugt, der in das Kronshagener Versorgungsnetz eingespeist wird. Diese Maßnahme wird von der Landesregierung mit beachtlichen Zuwendungen gefördert, da die Regierung ein Blockheizkraftwerk als Modellvorhaben für sparsame Energieverwendung als förderungswürdig ansieht.

## Senioren-Union ganz aktuell

Die Haushaltsdebatten im Bundestag, aber auch in den Ländern und Gemeinden verunsichern in steigendem Maße unsere Bevölkerung, vor allem auch ältere Menschen. Die Milliardendefizite, die Warnungen vor einer zunehmenden Geldentwertung und höher werdende Steuern rufen bei den Senioren die Erinnerung an zwei Inflationen mit auf Null gehender Geldentwertung wach. Die Währungsschnitte nach verlorenen Kriegen waren hart, aber muß denn heute bei einer guten Konjunktur dieses Gespenst an der Wand erscheinen?

Die Senioren-Union macht keine Wirtschaftspolitik und liefert keine Haushaltsexperten, sie will aber dem ständig wachsenden Anteil der Menschen über 60 Jahren Informationen geben, die der Angstmacherei entgegenwirken.

### Zur Altenpolitik:

Früher hieß Altenpolitik überwiegend Betreuung und Versorgung. Die Seniorenunion erklärt: Die Alten wollen nicht bevormundet und betreut werden, sie wollen mitwirken und mitgestalten. Das fängt in der Gemeinde an. Wir wollen deshalb eine Politik nicht nur für, sondern mit der älteren Generation. Die Senioren-Union bietet hierzu ein Forum, das den Alten möglich macht, weiterhin aktiv in der Politik mitzuarbeiten.

### Zur Rentensicherheit:

Die Renten sind wieder sicher. 1,7 Millionen neue Arbeitsplätze und damit neue Beitragszahler bringen Einnahmen in Millionenhöhe. Weil der Altersaufbau unserer Bevölkerung durch höhere Lebenserwartung und geringere Kinderzahlen verändert ist, wird 1992 eine Rentenreform notwendig. Keine bei Inkrafttreten der Reform laufende Rente wird gekürzt. Alle Renten werden auch künftig zum 1. Juli an die Steigerung der Löhne und Gehälter der Berufstätigen angepaßt. Allerdings dann an die Nettolohn-Entwicklung, damit die Renten und die verfügbaren Arbeitnehmerverdienste im Gleichklang steigen. Die Rente bleibt leistungsbezogen; sie wird auch in Zukunft kein Geschenk des Staates, sondern Alterslohn für Lebensleistung sein. Die **CDU** lehnt Grund- oder Einheitsrentenmodelle sozialistischer Gleichmacherei ab.

### Zum Thema Pflege:

In unserer Gesellschaft leben 2 Millionen Menschen, die pflegebedürftig sind. Mit der Gesundheitsreform ist durch einen beachtlichen Milliardenbetrag der Einstieg in die Pflegehilfe geschaffen worden. Unser Sozialstaat wird im Zeichen sozialer Gerechtigkeit zugunsten der Pflegebedürftigen umgebaut, für die mehr als bisher gesorgt werden muß.

Um die Vorschläge von Bundesminister Dr. Blüm bzw. deren Ablehnung durch die FDP und die Arbeitgeber ist zur Zeit eine heftige Debatte im Gange.

Die Senioren-Union ist der Ansicht, daß nicht alle erstrebenswerten Leistungen auf einmal erbracht werden können. Sie hat deshalb einen von ihr erarbeiteten 5-Phasen-Plan als Lösungsvorschlag in die politische Diskussion eingebracht. Dieser Plan umfaßt folgende Aspekte, die beim Pflegefallrisiko neu geregelt werden sollten:

**1. Phase:** Ausbildung von Altenpflegepersonal, wobei in besonderem Maße die Weiterentwicklung der medizinischen Rehabilitationskenntnisse miteinbezogen wird.

**2. Phase:** Stärkung der Situation des Pflegenden, wobei eine solidarische Altersversorgung miteinbezogen werden muß.

**3. Phase:** Stärkung des Pflegebedürftigen, wobei der Pflegebedürftige das Recht hat, sich selbst zu entscheiden, ob er im Rahmen der häuslichen und ambulanten Versorgung gepflegt werden will oder in eine stationäre Einrichtung aufgenommen werden möchte. In besonderem Maße ist die Versorgung des Pflegebedürftigen stets unter dem Gesichtspunkt der Rehabilitation zu betrachten.

**4. Phase:** Stärkung der medizinischen Versorgung, wobei der Auf- und Ausbau geriatrischer Fachkrankenhäuser gefördert werden muß.

**5. Phase:** Stärkung der Leistungsbezüge im Rahmen der Pflegebedürftigkeit, wobei das Pflegegeld dynamisch der Kostenentwicklung angepaßt wird.

Die Senioren-Union sieht die Pflegebedürftigkeit als eine große soziale Herausforderung an, die allerdings nicht ausschließlich vom Staat angenommen und kollektiv beantwortet werden muß.

Dr. Helmuth Mosberg

## Gemeindlicher Zuschuß für die Anschaffung energiesparender Geräte

Mit von der Gemeindevertretung beschlossenen Richtlinien soll die **Anschaffung energiesparender Haushaltsgeräte** gefördert werden mit 10 % des Kaufpreises max. 300,- DM.

Diese Maßnahme ist angelaufen und wird, sofern die Gemeindevertretung entsprechend beschließt, im nächsten Jahr fortgesetzt werden. Auskunft erteilen die Versorgungsbetriebe Kronshagen Tel. 5866-260 bis 265.



**born & Co.**

**Garten-  
und Landschaftsbau**



Umwelt für morgen  
Bauen mit Grün



*Unserer verehrten Kundschaft  
wünschen wir  
ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein glückliches Jahr 1992!*

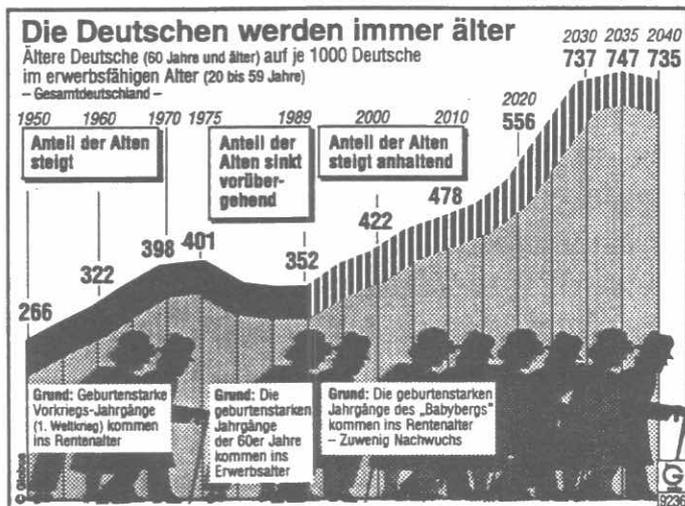
Born & Co.  
Garten- und Landschaftsbau  
Dorfstraße 38 · 2300 Ottendorf  
Telefon 0431 - 58 23 15 + 58 31 55  
Telefax 0431 - 58 31 77



Anerkannter Fachbetrieb des  
Garten- u. Landschaftsbaus

# Warum die Rentenreform nötig wurde.

Am 1. Januar 1992 tritt die Rentenreform in Kraft. Sie ist notwendig geworden, weil die Geschäftsgrundlage für den „Generationenvertrag“ nicht mehr stimmt. Genauer: Das Verhältnis zwischen dem erwerbsfähigen Teil der Bevölkerung – der die Rentenversicherungsbeiträge zahlt – und dem älteren, überwiegend nicht mehr erwerbsfähigen Teil – der die Renten bezieht – droht sich in den kommenden Jahren so stark zu verschieben, daß untragbare Belastungen für Rentenversicherung und Beitragszahler voraussehen waren. Die Rentenreform bewirkt, daß diese Lasten gerecht verteilt werden und die wesentlichen Vorzüge unseres Rentensystems erhalten bleiben: **Die Renten bleiben sicher, und sie bleiben „dynamisch“**, sie folgen dem allgemeinen Anstieg der Nettolöhne und -gehälter. Manches war allerdings bei der Verabschiedung des Rentenreformgesetzes noch nicht voraussehen; beispielsweise nicht der starke Zustrom von Aussiedlern und vor allem nicht die Wiedervereinigung. Wie sieht es aus mit der Altersstruktur im vereinigten Deutschland; für die Vergangenheit hat das Statistische Bundesamt erstmals gesamtdeutsche Zahlen veröffentlicht. Und an die Vorausschätzung der künftigen Entwicklung der vereinten Deutschen hat sich das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung gewagt. **Das Ergebnis: Dank der günstigeren Altersstruktur in den neuen Bundesländern, aber auch dank der Zuwanderung von Aussiedlern und Ausländern mit ebenfalls höheren Anteilen jüngerer Leute verspricht der Anteil der älteren Bundesbürger weniger dramatisch anzusteigen, als es bei der Ausarbeitung der Rentenreform voraussehen war. Allerdings immer noch so dramatisch, daß die Rentenreform vollauf gerechtfertigt bleibt.**



# 10. Kronshagener Preisrätsel

Lösen Sie bitte dieses Weihnachts-Bilderrätsel

Die Auflösung senden Sie bitte an:

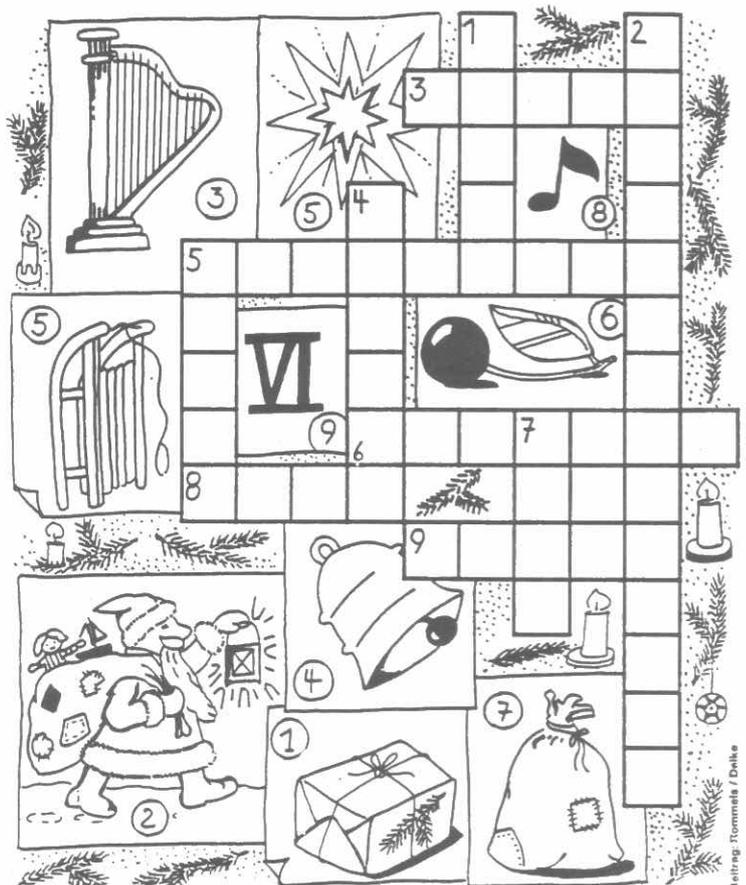
**CDU-Ortsverband Kronshagen**  
Heinz Busies  
Henri-Dunant-Allee 2, 2300 Kronshagen

- Preis: 3-tägige Berlin-Reise für 2 Personen
- Preis: Ein Essensgutschein für 2 Personen im „Königstein“
- Preis: 2x 1 CD nach Wunsch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

**Einsendeschluß: 31. Januar 1992**

## Weihnachts-Bilder-Rätsel



\*\*\*\*\*

## Auflösung des

## 9. Kronshagener Preisrätsels:

Frage war: Woher kommt der Name des Ortsteiles Kopperpahl?

Die richtige Antwort lautete:

Der Name Kopperpahl ist bis heute ungeklärt. (nach Prof. Dr. Arthur Gloy)

Alle Preisrätselteilnehmerinnen und -teilnehmer haben daher an der Verlosung teilgenommen.

Eine dreitägige Bonn-Reise gewann:

Andrea Fittkau, Siedlung Lebensfreude 5.

Einen Essensgutschein für 2 Personen gewann:

Ernst Bahr, Siedlerkamp 22.

2 x 1 CD gewannen:

Nicole Bachau, Ottendorfer Weg 65

Manfred Fittkau, Raiffeisenstraße 1, 2301 Bredenbek.

### Impressum:

**Herausgeber:** CDU-Ortsverband Kronshagen  
**Verantwortlich:** Johannita Rudolph  
Kopperpahler Allee 84,  
2300 Kronshagen  
Tel. 0431 / 54 26 07

**Weitere Redaktionsmitglieder:** Sabina Eggers, Birgit Busies  
Ekkehard Schwarzkopf

**Auflage:** 5.550  
**Satz und Druck:** Druckerei Joost  
Eckernförder Straße 239  
2300 Kronshagen

**Wir bitten, die Anzeigen dieser Ausgabe aufmerksam zu lesen.**

26. Auflage – Dezember 1991

# VORSICHT: SONDERMODELL CARINA 1,6 XLi SC.



**A**lle Achtung: Der Carina Liftback 1,6 XLi SC hat eine Ausstattung, bei der es einem glatt die Sprache verschlägt: z. B. ■ elektr. Fensterheber vorne und hinten ■ Zentralverriegelung ■ höhenverstellbares Lenkrad und ■ der „SC“-Schriftzug z. B. zäh-

len zu seinen besonderen Kennzeichen. Wir bieten Ihnen dazu Winter-Zubehör und bärige Geschenkideen aus der Toyota-Boutique - zählen Sie auf uns:

**AUTO-KÜENLE** GMBH

Kieler Automeile · Eckernförder Str. 201 · Tel. 0431/5 43 66



*Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest!*